

# ...Brajnik und Zeller machen Sieg unter sich aus

19. JUNI 2016

REMUS Formel Pokal – Autodrom Most

Beim 3.Lauf zum REMUS Formel Pokal in Tschechien hat Sandro Zeller (Dallara 308 Mercedes))seine erste Niederlage einstecken müssen. Er holte am Samstagmorgen die schnellste Qualizeit mit 1:28,471 Minuten. Damit war er 0,672 Sekunden schneller als Paolo Brajnik (Dallara 308 Volkswagen). Der Italiener erwischte allerdings im 1.Rennen einen Super-Start und gab daraufhin die Spitze bis ins Ziel nicht mehr ab. Auch bei den Überrundungen der langsameren Fahrzeuge in den letzten Runden bewies Brajnik seine fahrerische Klasse. Hinter Sandro Zeller kam Marcel Tobler (Dallara 308 Mercedes) knapp vor Kurt Böhlen (Dallara 308 Spiess) ins Ziel. Beide hatten sich schon im Qualifying ein Duell auf Augenhöhe geliefert. Böhlen hielt lange Zeit während der 17-Rundenpace Rang drei, ehe er sich Tobler geschlagen geben musste. Mario Schopper (Dallara 305 Spiess) wurde phantastischer Fünfter vor Lokalmatador Antonin Sus (Dallara 302 Spiess) und der exzellent aufgelegten Angelique Germann (Dallara 308 Spiess), die in der Wertung zum Deutschen Formel 3 Pokal vor Jörg Sandek (Dallara 302 Spiess) und Dr.Ulrich Drechsler (Dallara 305 Spiess) siegte.

Bei den 1800ern Rennwagen gab es einen Dreifachsieg für Tschechien. Tomas Chabr (Van Diemen 05) gewann vor seinen Landsleuten Tomas Koreny (Formula Gloria C8F) und Vaclav Safar (Tomis 03). Der Österreicher Josef Kandler siegte in der Klasse der Formel Renault. Franz Wöss, Koordinator, Teamchef und Fahrer in Personalunion erlebte im Qualifying nach einer Berührung mit einem Konkurrenten einen bösen Abflug in die Leitplanken. Wie die Ärzte in Most beim Routinecheck versicherten, hatte der Aufprall keine ernsten Folgen für Ihn. Im Rennen konnte er sich dann am Nachmittag über Rang acht freuen. Andreas Germann (Dallara 309 Volkswagen) musste zu Beginn des Rennens einen Dreher hinnehmen. Von Hinten fuhr er noch auf Rang 14 nach vorn.

Für den zweiten Head hatte Sandro Zeller erneut die Pole Position herausgefahren. Beim Start schlug Paolo Brajnik wieder zu und setzte sich kurzerhand vor dem

Most Juni 2016

Schweizer. Zeller blieb am Italiener dran und setzte noch in Runde 1 einen Konter, der erfolgreich war. Dann gab es für ihn kein Halten mehr. Sandro Zeller verteidigte die eroberte Führung bis ins Ziel, auch wenn Brajnik ihn nicht aus den Augen lies. Platz drei ging an Kurt Böhlen, der bis zur Rennmitte an Zeller und Brajnik dran war, jedoch nicht heranfahren konnte. Sein dritter Platz war ihm jederzeit sicher. Mario Schopper scheint Most zu seinen Lieblingskursen zu zählen. Er fuhr auf Rang vier nach vorn. Marcel Tobler hatte in der ersten Schikane Pech, als er von einem Kontrahenten touchiert wurde und zunächst im Kiesbett landete. Trotz kurzer Weiterfahrt war die Teilnahme am Rennen nicht mehr möglich.

Angelique Germann wird das Most-Wochenende in allerbesten Erinnerung behalten. Sie wurde nicht nur im REMUS Formel Pokal auf Gesamtrang fünf notiert. Die Pilotin von Franz Wöss Racing siegte abermals in der Wertung zum Deutschen Formel 3 Pokal vor Jörg Sandek und Andreas Germann. Wie schon im 1.Lauf war in der Trophy-Wertung der Formel 3 der Tscheche Antonin Sus nicht zu schlagen. Er gewann vor Jörg Sandek und Luca Iannaccone. In der Formel Renault gelang Petr Samek vor Josef Kandler der Sieg. Bei den 1800er Rennwagen wiederholten die Tschechen nochmals den Dreifachsieg vom Vortag. Tomas Chabr setzte sich gegen Vaclav Safar und Tomas Koreny durch.

RS.19.06.2016